

ISBN 978-3-933337-46-7 EUR 16,50. – Mit dieser neu ins Leben gerufenen Reihe möchte die Fakultät für Mitteleuropäische Studien der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Univ. in Budapest postgraduierte Studienergebnisse, die dort erzielt wurden, einem breiterem Publikum zugänglich machen. Im ersten Band widmet sich F. nach einem Überblick über die Geschichte der „österreichischen“ Juden von ihrem ersten Erscheinen im 9. Jh. bis zur Wiener Gesera 1420/21 und deren Verhältnis zu Friedrich III. im Hauptteil der Regierungszeit Maximilians I. und dort zumal der Vertreibung der Juden aus der Steiermark und Kärnten. Dabei referiert der Vf. über weite Strecken die einschlägige Literatur zu diesem Thema. Angereichert werden die aneinandergereihten Zitate mit Anmerkungen, die bei bekannten Personen auf die NDB verweisen, bei weniger bekannten Adeligen allerdings fehlen. Die Ausweisungen aus Kärnten und der Steiermark werden zwar hilfreich mit Urkunden aus den Reg. Imp. belegt, die dort gut bezeugt und nachvollziehbar sind. Doch werden Quellen in der Regel nicht nach den Editionen, sondern nach der Sekundärliteratur zitiert. Dem Buch hätte ein ordentliches Lektorat sehr gut getan, v. a. was Trennungen und Interpunktion anbelangt. Aber auch unterschiedliche Schriftgrößen wären leicht zu beheben gewesen und hätten der Premiere dieser Reihe besser zu Gesicht gestanden.

H. Z.

Michael HINTERMAYER-WELLENBERG, Die Herren von Machland und ihre Verwandten im 11. und 12. Jahrhundert, Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 21 (2008) S. 5–30, ist eine kleinteilige genealogische Untersuchung der (ober-)österreichisch-bayerischen Adelsfamilie, deren Verbindungen bis Oberitalien reichten.

Herwig Weigl

Hans-Dietrich KAHL, Streifzüge durch das Mittelalter des Ostalpenraums. Ausgewählte Abhandlungen (1980–2007), hg. von Rajko BRATOŽ und Peter ŠTIH (Academia scientiarum et artium Slovenica. Classis I: Historia et Sociologica. Opera 37 = Zbirka zgodovinskega časopisa 36) Ljubljana 2008, Slovenska akademija znanosti in umetnosti, 502 S., Abb., ISBN 978-961-6242-98-1. – In Variorum-Art photomechanisch nachgedruckt und neben der alten Separatauch mit einer neuen durchlaufenden Gesamtband-Paginierung versehen, versammelt der Band 14 Aufsätze K.s zur frühma. Geschichte des bairisch-karantianischen Ostalpenraums, zur vorchristlich-slawischen Religion und zur Christianisierung Binnen-Noricums, zum Fürstenstein und den ‚Landesrichtern‘ Kärntens; zwei systematisch ansetzende Beiträge diskutieren Fragen der Identität der slowenischen und Kärntner Bevölkerung aus der Sicht moderner Begrifflichkeit. Ein Schriftenverzeichnis K.s mit 173 Titeln (einschließlich von Rezensionen) aus den Jahren 1953–2007 ist vorangestellt; Nachträge zu einzelnen der wiederabgedruckten Artikel sowie ein sie zusammenfassend erschließendes Namen- und ansatzweise auch Sachregister beschließen den Band.

R. P.

Peter ŠTIH, Zur Vorgeschichte der Stadt Maribor/Marburg, Zs. des Historischen Vereines für Steiermark 99 (2008) S. 71–85, schafft die Behauptung des für Rudolf von Habsburg kompilierten „Landbuchs von Österreich und Steier“ aus der Welt, die Stadt Maribor wäre vom 1147 verstorbenen Bernhard von